

Pfarrer Hubert Lenz

An die Menschen im Pfarrverband Nofels – Tisis – Tosters

am Sa 28.3.2020

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Nofels – Tisis – Tosters!

Wir sind nun am Ende der zweiten Woche angekommen, ich bin gespannt, wie viele Wochen es noch sein werden. Ich hoffe, es geht euch gut.

Ich denke an viele Menschen hier im Pfarrverband, vor allem an jene, die in seelischer oder körperlicher Not sind. Ich denke aber auch voller Dankbarkeit an diejenigen, die mithelfen, dass die Menschen medizinisch aber auch sonst gut versorgt sind.

Allen, die sich mit der momentanen Situation schwer tun, möchte ich Mut zusprechen.

Segen URBI et ORBI von Papst Franziskus gestern Abend

Es war sehr berührend, diese Feier gestern Abend auf dem leeren Petersplatz in Rom.

Bei strömendem Regen begann der Papst mit der Bibelstelle vom Sturm auf dem See und mit einer ermutigenden Meditation.

Wir sind ja momentan auch in stürmischen Zeit (wenn auch äußerlich die Sonne scheint) und sitzen im gleichen Boot. Papst Franziskus sagt, es ist eine Zeit zum Nachdenken über unser Leben, über unsere Haltungen, über unser Tun und Denken. Schlussendlich wird es auch eine Zeit der Entscheidung sein, wie wir unser Leben in Zukunft leben werden.

Im Evangelium vom Sturm auf dem See fragt Jesus seine Jünger: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Papst Franziskus sagte gestern dazu: Der Anfang des Glaubens ist das Wissen, dass wir erlösungsbedürftig sind. ... Wir brauchen den Herrn so wie die alten Seefahrer die Sterne. Laden wir Jesus in die Boote unseres Lebens ein. Übergeben wir ihm unsere Ängste, damit er sie überwinde. Wie die Jünger werden wir erleben, dass wir mit ihm an Bord keinen Schiffbruch erleiden. Denn das ist Gottes Stärke: alles, was uns widerfährt, zum Guten zu wenden, auch die schlechten Dinge. Er bringt Ruhe in unsere Stürme, denn mit Gott geht das Leben nie zugrunde. Welch hoffnungsvollen Worte!

Und weiters sagt Papst Franziskus: Der Herr fordert uns heraus, und inmitten des Sturms lädt er uns ein, Solidarität und Hoffnung zu wecken und zu aktivieren, die diesen Stunden, in denen alles unterzugehen scheint, Festigkeit, Halt und Sinn geben.

Der Papst schließt seine Meditation mit einem wunderbaren Segenswunsch: Von diesen Kolonnaden aus, die Rom und die Welt umarmen, komme der Segen Gottes wie eine tröstende Umarmung auf euch herab. Herr, segne die Welt, schenke Gesundheit den Körpern und den Herzen Trost.

Jetzt ist Zeit der Hauskirche und des Radiogottesdienstes

Da in der Kirche keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, **ist jetzt Zeit der Hauskirche**. Ich möchte euch ermutigen, zu Hause miteinander zu beten und vielleicht auch mal eine kleine Wortgottesfeier zu halten. Ideen dazu findet ihr auf der Homepage der Diözese: <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/liturgieboerse/artikel/gott-wird-alles-geben>

Daneben möchte ich euch einladen, morgen den Radiogottesdienst mitzufeiern. An diesem Sonntag feiert ihn mit uns unser Dekan Ronald Stefani, der Pfarrer von Altenstadt. Infos dazu: <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/bischof-von-feldkirch/termine/radiogottesdienst-aus-der-bischofskapelle-2020-03-29>

Aber auch ich feiere für euch und stellvertretend für euch jeden Tag die Heilige Messe und bete das Stundengebet. Und ich nehme alle eure Anliegen und Sorgen mit hinein. Der Segen, der von der Feier von Jesu Tod und Auferstehung ausgeht, soll euch erfüllen. Gerne könnt ihr mir per Mail/sms/WhatsApp/facebook/Telefon eure Anliegen und Fürbitten zukommen lassen, damit ich sie mit in die Heilige Messe nehmen kann.

Füreinander dasein

Ich möchte nochmals erinnern, was ich das letzte Mal schon geschrieben habe. Die große Herausforderung dieser Zeit ist: Wie können wir einander helfen? Wie können wir einander nahe sein und dennoch körperlich Distanz halten? Vergessen wir die alten, kranken und vor allem auch die einsamen Menschen nicht! Vielleicht braucht jemand (in der Nachbarschaft) Botengänge? Jedenfalls wird ein „Besuch per Telefon“ vielen Menschen in der kommenden Zeit gut tun. Macht mit und ruft täglich zwei / drei Menschen an, von denen ihr denkt, die könnten einen Zuspruch brauchen!

Erreichbarkeit der Pfarre

Die Pfarrbüros sind zwar geschlossen, aber die Sekretärinnen sind telefonisch erreichbar, ebenso Vikar Stefan Biondi und die Gemeindeleiter/innen. Im Notfall könnt ihr auch mich anrufen: GV Hubert Lenz 0676/83240 3309, hubert.lenz@gmx.at

Hier noch etwas für Don-Camillo-Fans:

<https://www.youtube.com/watch?v=sv8RZPdL4IQ>

zu guter Letzt

Die meisten von euch haben sicher schon mitbekommen, dass **der Nofler Altpfarrer Jakob Kohler gestorben** ist. Ich hatte zu ihm eine besondere Beziehung. Er war mein Kinderkaplan (bis 1974 bis er Pfarrer von Nofels wurde). Vielleicht war er auch ein bisschen mitschuld, dass ich Priester geworden bin, jedenfalls hat er in mir die Liebe zum Stundengebet/zur Tagzeitenliturgie grundgelegt, weil er mir - dem jungen Ministrant - ein Jugendbrevier geschenkt hat.

Der Trauergottesdienst mit der anschließenden Urnenbeisetzung wird auf unbestimmte Zeit verschoben, damit dann alle, die wollen, Abschied nehmen können. Herr, schenke Jakob die ewige Freude!

„Blibnd xund!“ Das wünscht euch euer Pfarrer Hubert